
9828/J XXV. GP

Eingelangt am 07.07.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Günther Kumpitsch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Schließungen der Polizeinspektionen Burgenland

Am 28. Jänner 2014 gab die damalige Innenministerin Johanna Mikl-Leitner die Schließung von 122 Polizeidienststellen in Österreich bekannt. Folgende elf Polizeiposten im Burgenland wurden geschlossen:

Draßmarkt
Kohfidisch
Kukmirn
Markt Allhau
Mörbisch am See
Nickelsdorf
Pöttsching
Sieggraben
PI-AGM Kittsee
PI-AGM Lackenbach
Wulkaprodersdorf API

Die Schließung von exakt 17,46 Prozent aller Polizeidienststellen im Burgenland zeigte das eklatante Missverhältnis zum Schutzbedürfnis der Menschen. Gerade Österreich ist aufgrund seiner geografischen Lage ein begehrtes Betätigungsfeld für kriminelle Banden aus dem Osten. Dass dennoch so viele Polizeidienststellen geschlossen wurden, erschien daher nur schwer nachvollziehbar. Leidtragende durch Auflassung von Polizeistationen sind letztlich die Bürger, da sich die durchschnittliche Interventionszeit – die Dauer der Exekutive ab Verständigung bis zum Eintreffen am Einsatzort – verlängert. Schließlich ergeben sich durch die Konzentrierung der Polizeidienststellen in Ballungszentren für die diensthabenden Polizisten zwangsläufig längere Anfahrtszeiten zum Einsatzort. Auch die Möglichkeit des persönlichen Kontaktes durch den Besuch einer Dienststelle wurde erschwert und durch das Fehlen von Polizeiposten vor Ort wurde das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung geschmälert. Der ländliche Raum verlor mit der Schließung von elf Polizeidienststellen eine wichtige Infrastruktur und Arbeitsplätze. In diesem Zusammenhang richteten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage:

1. Wann wurden die Dienststellen endgültig geschlossen (Bitte um Auflistung nach Gemeinden in der eine Dienststelle aufgelöst wurde)?
2. In welche Dienststellen wurden die geschlossenen eingegliedert (Bitte um Auflistung nach geschlossenen Polizeiinspektionen)?
3. Wie viele Einbrüche und Diebstähle gab es in den Gemeinden die von den Schließungen betroffen waren in den Jahren 2014, 2015, 2016 bis Juni? (Bitte um Auflistung nach Gemeinde)
4. Wie viele Polizeibeamte wurden aufgrund der Schließung in eine andere Dienststelle versetzt?
5. Wurden die Polizeibeamten für die Versetzung aufgrund der Schließung ihre Inspektionen finanziell entschädigt?
6. Wenn ja, wie wurden sie entschädigt und aus welchen Gründen (z.B. Nächtigungen oder Zuschläge)?
7. Wenn nein, warum nicht?
8. Haben die Schließungen Auswirkungen auf das Budget der LPD Burgenland?
9. Wenn ja, welche?
10. Wenn nein, warum nicht?
11. Welche Einsparungen konnten aufgrund der Schließung im Jahr 2015 und 2016 bis Juni erzielt werden (Bitte um Auflistung nach geschlossenen Dienststellen)?
12. Sind weitere finanzielle Ausgaben bei den geschlossenen Dienststellen zu bezahlen (Miete, Strom, Entgelts Zahlungen etc.)?
13. Wenn ja, in welchen geschlossenen Dienststellen und aus welchen Gründen und wie lange sind diese noch zu bezahlen?
14. Sind aufgrund der Schließungen längere Strecken zu einem Einsatz für die Polizei entstanden?
15. Wenn ja, um wie viele KM verlängert sich die Anfahrsstrecke gegenüber dem weitest entfernten Punkt im neuen Rayon gegenüber dem altem Rayon (Bitte nach geschlossenen Polizeiinspektionen aufschlüsseln)?
16. Zu Frage 15, Welchen Zeitraum benötigt die Polizei im Falle eines Notrufes für diese Strecke?
17. Wenn nein zu 14, warum nicht?
18. Um wie viele KM hat sich aufgrund der Schließungen der Einsatzradius der einzelnen Polizeiinspektionen erweitert?
19. Sind in den nächsten Jahren weitere Schließungen von Polizeiinspektionen geplant?